

Programmübersicht:  
**Fachkraft für ambulante  
psychiatrische Pflege**

9-monatige Weiterbildung des Systemischen Zentrums

entspricht den Rahmenempfehlungen des Spitzenverbands der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV)

als Zusatzqualifikation in Psychiatrie / Gerontopsychiatrie







## ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine 9-monatige berufsbegleitende Weiterbildung „Fachkraft für ambulante psychiatrische Pflege (wispo)“ an.

Die ambulante psychiatrische Pflege als gemeindeorientiertes Versorgungsangebot bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen die Möglichkeit, ihr Leben sozial integriert, eigenständig und selbstbestimmt im gewohnten Lebensumfeld fortführen zu können.

Dabei spielt sowohl die Einbindung der Angehörigen und Freunde sowie die des sozialen Umfelds des Patienten eine große Rolle. Eine beständige, respektvolle und kooperationsbereite Beziehung zwischen Patienten und psychiatrischer Fachpflegekraft ist dabei sehr wichtig und erhöht die Chance, stationäre Aufenthalte zu vermeiden.

Ambulante psychiatrische Pflege im Gemeindekontext bedeutet mehr und mehr ein komplexes Zusammenführen unterschiedlicher, auch nichtpsychiatrischer Angebote, in deren Zentrum die NutzerInnen und ihr persönliches Netzwerk stehen.

Die Weiterbildung bezieht sich auf eine institutionsübergreifende kooperative Gestaltung gemeindeorientierter, ambulanter psychiatrischer Versorgung / Unterstützung.

Das differenzierte Überdenken eigener Wertvorstellungen ist Grundlage für ein integrierendes, nicht-diskriminierendes und nicht-bevormundenes Handeln, das auf die komplexen Bedürfnisse der Patienten / Klienten sowie dessen soziales Netzwerk eingeht.

Arbeit im Gemeinwesen erfordert die Berücksichtigung systemischer Ansätze. Anliegen der Qualifizierung ist es auch, das Wissen von ExIn'lern und Psychiatrie-Erfahrenen zu nutzen.

Um eine bestmögliche Versorgung / Unterstützung zu garantieren, bedarf es eines umfassenden pflegefachlichen und pflegerechtlichen Wissens seitens der Fachpflegekräfte sowie ein ausgereiftes Maß an Eigenverantwortung und persönlichen Kompetenzen. Darauf zielt die Weiterbildung ab.

### Ziele und Inhalte der Weiterbildung

- Höhere Qualifizierung der beruflichen Handlungskompetenz in allen psychiatrischen-pflegerischen Arbeitsfeldern
- Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung
- Erwerben von Kompetenzen in Hinblick auf Kommunikation, Kooperation, Koordination und konstruktiver Zusammenabriet im Team und mit internen und externen Dienstleistern
- Reflexive und selbstkritische Haltung im Umgang mit Patienten
- Prinzipien und Rahmenbedingungen der psychiatrischen Pflege
- Prozessorientierung im Handeln
- Bedeutung von Genesungs- und Maßnahmenplanung erkennen und diese umsetzen
- Geschichte der Psychiatrie, Psychopharmakologie,
- Kenntnisse in Abhängigkeit und sucht
- NutzerInnenbeteiligung, Recovery, Trialog
- Betreuungsgesetz und PsychKG, SGB und BSHG

### Weiterbildungsleitung



Ulrich Wesseloh, examinierter Krankenpfleger mit Stationsleitungsausbildung, Supervisor, Suchthelfer. Aufbau integrierter Versorgungssysteme im SGB § 5. Trainer u.a. in der

systemischen Fortbildung in Familien- und Netzwerktherapie (Open Dialog).



## WEITERBILDUNGSSTRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 580 Unterrichtseinheiten, davon 160 UE Praxisstunden. In mehreren Blöcken finden 10 Veranstaltungsböcke Veranstaltungen statt, die fest terminiert sind. Hinzu kommen Zeiten für Online-Vermittlung sowie eigene Berufspraxis.

### Theorie und Methodik

Im Weiterbildungszeitraum finden Blockseminare mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

### Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist auch die Selbsterfahrung als Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit.

### Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Beraterinnen und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Coaching, Beratungsarbeit und Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

### Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denker/innen sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung und wir beantworten Ihnen Fragen zu den Inhalten.

### Intervision

Während der Weiterbildung bilden die Teilnehmer/innen eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

### Systemische Berufspraxis

Die Weiterbildungsteilnehmenden führen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung) die geforderte Anzahl an Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten Praxisstunden in der ambulanten psychiatrischen Pflege werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

### Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhabern zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Weiterbildung ausgeglichen werden, sofern sie hierfür gekennzeichnet sind.



## THEMENCLUSTER

Die aufgeführten Themen fokussieren neben Grundlagenwissen auf methodische und personale Kompetenzen sowie Fähigkeiten des Prozessdesigns:

### 1. Einführung in die Weiterbildung (45 UE)

- pHKP: Geschichte und aktuelle Entwicklungen
- Offener Dialog: ein Modell
- Betrachtung und Wahrnehmung: System und Netzwerk, Beobachtungen 2. Ordnung, Hören und Weitererzählen
- Geschichte der Psychiatrie
- Pflegetheorien: Modelle und Anwendbarkeit in der pHKP
- Elemente des offenen Dialogs

### 2. Reflekting Team (25 UE)

- Einführung
- Reflekting Team als fachpflegerisches Instrument
- Das Patientenohr: Zuhören und Reflektieren
- Worte des Patienten: Zuhören und Reflektieren
- Fallbesprechung im Team mit Reflecting Team

### 3. Dialogig (25 UE)

- Einführung in das Thema
- Die Netzwerkkarte: Instrument fachpflegerischer Planung
- Die Genesungsplanung: Instrument fachpflegerischer Plan
- Der Krisenplan: Instrument fachpflegerischer Planung
- Hausarbeit: Festlegung von Themen und Arbeitsaufträgen

### 4. Recovery und Empowerment (25 UE)

- Einführung in das Thema
- Bedeutung für eine patientenorientierte Unterstützung
- Anwendung der Elemente durch praktische Übungen
- Elemente des Recoverys und Empowerments
- Anwendung der Elemente durch praktische Übungen

### 5. Gesprächstechniken: das Netzwerkgespräch (25 UE)

- Matrix eines Netzwerkgesprächs
- Netzwerkgespräche in Krisen
- Erfahrungen mit eigenen Krisen und Reflektieren dem Team
- Aktives Zuhören und Worte des Patienten
- Gesprächstechniken: Übungen und Reflektion

### 6. Pre-Therapie (25 UE)

- Einführung
- Bedeutung für die Unterstützung
- Umgang mit Krisen im ambulanten Setting
- Medikamente: Psychopharmaka und Wirkung / Nebenwirkung
- Suizidalität: Umgang mit Suizidalität im ambulanten Setting
- Reduktion von Medikamenten

### 7. Systemische Gesprächsführung (25 UE)

- Einführung
- Übungen und zirkuläre Fragen
- Worte und ihre biografische Bedeutung
- Antizipatorische Fragen
- Übungen zu den verschiedenen Frageformen
- Vertiefung und Reflektion

### 8. Supervision der psychiatrischen Pflegearbeit (25 UE)

- Besprechung der Fallarbeit: fachliche Herausforderungen, emotionale Resilienz, Erkennen von Kontexteinflüssen, Erarbeitung von Optimierungen

### 9. Bundesteilhabegesetz (25 UE)

- Einführung und Vertiefung
- Bedeutung für die pKHP
- Therapieformen: Möglichkeiten der verschiedenen Unterstützungen
- Versorgungsstrukturen: Hilfen, sozialpsychiatrische Dienste, Krisendienste, Tagesgestaltung
- Psychiatrische Krankheitsbilder
- Vernetzung: Netzwerke, Kooperation, Stationäre Versorgung

### 10. Sucht im ambulanten Kontext (25 UE)

- Definition
- Doppeldiagnosen
- Co-Abhängigkeit & deren Bedeutung in der pHKP
- Geschichte einer Suchtkarriere
- Abschluss der Weiterbildung



## ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

Abgeschlossene Berufsausbildung  
und

Möglichkeit zur Tätigkeit in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer psychiatrischen Fachabteilung eines Krankenhauses oder einer sozialpsychiatrischen Einrichtung (z.B. psychiatrischer Institutsambulanz, Wohnheim, oder betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen sowie der ambulanten psychiatrischen häuslichen Krankenpflege) während der Weiterbildung.



## BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per Email an das Systemische Zentrum der wispo AG.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Weiterbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Weiterbildung sowie Darlegung von persönlichen und/ oder beruflichen Zielen



## ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Ein Abschlusszertifikat „Fachkraft für ambulante psychiatrische Pflege (wispo)“ kann nach mind. 1 Jahr und insgesamt 270 Unterrichtseinheiten erworben werden; Voraussetzung ist:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (inkl. Selbsterfahrung, Supervision und kollegialen Arbeitsgruppen) mit 270 UE. Dies beinhaltet auch, sich mit eigenen Praxisfällen einzubringen.
- Präsentation eines Arbeitsauftrags zum Abschluss der Weiterbildung / Facharbeit.
- Nachweis von mindestens 120 Stunden Berufspraxis in der ambulanten psychiatrischen Fachpflege



## KOSTEN

### DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Fachkraft für ambulante psychiatrische Pflege (wispo)“ betragen insgesamt € 3.897,60.

Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmenden erhalten auch kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform „wispoWelt“ die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventare etc. beinhaltet.

Sie haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zu werden.

Es fallen keine obligatorischen Übernachtungskosten an.

**Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Weiterbildungsberater.**



## FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung kann durch unterschiedliche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie weiterer Institutionen gefördert werden. Nähere Informationen zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten sind über unsere Homepage oder unsere Büros erhältlich.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Möglichkeit zur Förderung für Beschäftigte durch die Agentur für Arbeit:

### Förderung durch die Agentur für Arbeit

Die Weiterbildungen des Systemischen Zentrums sind AZAV-zertifiziert und können für unter 45-jährige Arbeitnehmer/innen in der Regel bis zu 50% und für über 45-jährige bis zu 100% gefördert werden, wenn diese sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Arbeitssuchende können eine 100% Förderung erhalten.

Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Homepage [www.systemisches-zentrum.de](http://www.systemisches-zentrum.de) oder bei unseren Weiterbildungsberatern:

Tel: 069 130258580



## ZERTIFIZIERUNGSMÖGLICHKEIT DURCH DIE DGSF

Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit diesem Abschluss haben die Möglichkeit, anschließend an unserer einjährigen Aufbau-Weiterbildung in Systemischer Beratung teilzunehmen.

Sofern diese erfolgreich abgeschlossen wird, können die Teilnehmenden das Zertifikat ‚Systemische Beraterin/ Systemischer Berater‘ beim Dachverband Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) beantragen.

Diese Möglichkeit besteht nur, wenn wir nach Prüfung der für diesen Weiterbildungskurs vorgelegten Bewerbungsunterlagen feststellen, dass die Aufnahmebedingungen der DGSF erfüllt sind.

Mit der Zulassung zu dieser Weiterbildung teilen wir dem Bewerber/ der Bewerberin mit, ob für ihn/sie diese Option besteht.



## AKKREDITIERTER BILDUNGSTRÄGER (AZAV)

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zugelassen.

Mit dem neuen Qualifizierungschancengesetz haben sich die Förderbedingungen jetzt weiter verbessert. Angestellte unter 45 Jahren erhalten in der Regel eine Weiterbildungsförderung von 50%.

Angestellte ab 45 Jahren können sogar eine 100%-Förderung bekommen, auch größere Betriebe sind nun förderfähig und der Arbeitgeber kann noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten !

Hierfür stellt der Arbeitgeber einen kurzen Antrag bei der zuständigen Arbeitsagentur und der/die Beschäftigte erhält einen Bildungsgutschein und die Zuschüsse.

Dies gilt nur für zertifizierte Bildungsträger - wie dem Systemischen Zentrum der wispo. Lassen Sie sich von unseren Bildungs-Experten beraten !

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

**Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der als Institut von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV zertifiziert ist. Nur TeilnehmerInnen des Systemischen Zentrums können Zertifikate der DGSF mit bis zu 100% Förderung erhalten !**





## LEHR-VIDEOS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Die wispo-Lehrvideos sind eine innovative und besonders effektive Methode zur Wissensvermittlung.

Mit unseren Lehrvideos bieten wir den Teilnehmer/innen in Kooperation mit Auditorium-Netzwerk wöchentlich spannende Vorträge systemischer und systemtheoretischer (Vor-)denker und sowie renommierten Persönlichkeiten an.

### High-Lights aus der Systemischen Szene

Gregory Bateson, Humberto Maturana, Helm Stierlin, Steve de Shazer, Niklas Jochen Schweitzer, Luhmann, Fitz Simon, Gunthart Weber, Rudi Wimmer, Heinz von Förster, Arist von Schlippe, Dirk Baecker, Ulrich Clement, Wilhelm Rotthaus, Arnold Retzer, Michael Wirsching, Rüdiger Retzlaff, Cornelia Österreich, Gunter Schmidt, Bernhard Trenkle

Zusätzlich stellen wir interessante Impulse von Fachexperten aus den Feldern Therapie und Beratung, Coaching, Organisationsentwicklung und Führung zur Verfügung.

Und wenn Sie möchten, können Sie alle Vorträge auch bei Auditorium Netzwerk kaufen - natürlich zum wispo-Vorteilsrabatt.

### Die Creme de la Creme aus angrenzenden Feldern

Dalai Lama, Friedrich Glasl, Daniel Goleman, Gerald Hüther, Jesper Juul, Hans Jellushek, Jon Kabbat Zinn, Otto Kernberg, Tillmann Moser, Peter Nemetschek, Fritz Perls, Karl Popper, Stefan Raab, Christa Rhode-Dachser, Hartmut Rosa, Peter Schellenbaum, Günter Schiepek, Rupert Sheldrake, Peter Sloterdijk, Manfred Spitzer, Matthias Varga von Kibed, Rosemarie Welter-Enderlin, Jeffrey Zeig, Eia Aasen, Carl Rogers, Horst-Eberhard Richter, Haim Omer



## UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

### 1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen ExpertInnen und DozentInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere TeilnehmerInnen von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten‘ geben kann.

### 2. Konzeptionelle & persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer DozentInnen, die den TeilnehmerInnen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

### 3. Innovation in Inhalten & Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neu-Entwicklungen zeitnah in unsere Weiterbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die auch den wachsenden Komplexitäten gerecht werden.



Post:

Systemisches Zentrum der wispo AG  
Kundencenter  
Mörfelder Landstr. 45

# ANMELDUNG

## SYSTEMISCHES ZENTRUM WISPO AG



Tel.: 069 – 130 25 85 80



Fax: 069 – 130 25 85 89



Email: [info@systemisches-zentrum.de](mailto:info@systemisches-zentrum.de)



Online: [www.systemisches-zentrum.de](http://www.systemisches-zentrum.de)

## Weiterbildung Fachkraft für ambulante psychiatrische Pflege

- Ich habe Interesse an der Weiterbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.
- Ich melde mich hiermit zur Weiterbildung an:  
gewünschter Ort: ..... mit Starttermin am: .....
- Ich habe einen Bildungsgutschein für die Weiterbildung
- Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.  
Vor allem interessiert mich: .....

### PERSÖNLICHE DATEN

**Vorname, Nachname:**

**Telefon und Fax:**

**Email:**

**Straße:**

**PLZ, Ort:**

**Datum und Unterschrift:**